



ULTRAGEPULSTER CO₂-LASER (LASER SKIN RESURFACING)

Beim Laser Skin Resurfacing mit dem ultragepulsten Kohlendioxid-Laser (CO₂) wird die oberste Hautschicht – und mit ihr Falten und Narben – entfernt; junge, glatte Haut wächst nach. Im Vergleich zu anderen bekannten Methoden wie Operation, mechanische Abschleifung oder tiefes chemisches Peeling sind die Risiken deutlich niedriger, es treten kaum Komplikationen auf.

Vor der Behandlung

Um die Risiken möglichst klein zu halten, sind vor der Behandlung folgende Fragen zu klären:

- Wurde bei Ihnen schon einmal eine Hautabschleifung, eine Hautabtragung oder ein chemisches Peeling vorgenommen?
- Besteht eine Allergie?
- Neigen Sie zu Sonnenbrand oder zu verstärkter Narbenbildung?
- Bilden sich bei Ihnen ab und zu Lippenbläschen?

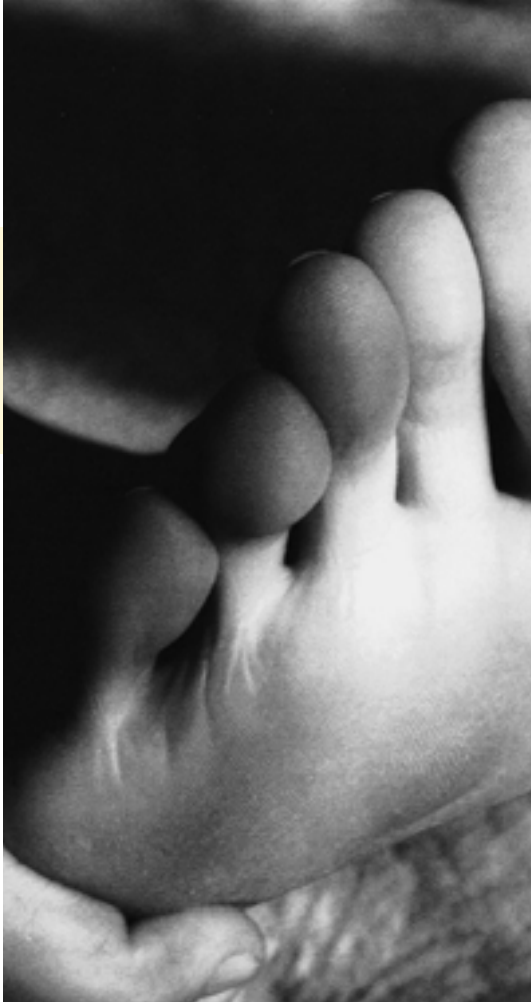
In Einzelfällen, abhängig vom Hauttyp, wird die Haut mit einem Vitamin-A-Säure-Präparat vorbehandelt, das Zellerneuerung und Abheilung beschleunigt.

Die Behandlung

Bei der eigentlichen Behandlung wird die oberste Hautschicht für Schicht für Schicht mit dem Laser abgetragen. Die tieferen Hautschichten, die bereits kleinste Blutgefäße, Schweißdrüsen und Pigmentzellen enthalten, werden belassen. Nur ein kleiner Teil der Laserenergie dringt kurz in die Kollagenstrukturen ein: Die Kollagenbündel ziehen sich zusammen und verbessern das kosmetische Ergebnis.

Auf die behandelte Haut wird eine Salbe aufgetragen. Es bildet sich ein Schorf, der nach vier bis sieben Tagen abblättert und die geglättete, noch zartrosa gefärbte Hautoberfläche erkennen lässt. Sehr kleine Hautflächen werden ohne Betäubung, größere Flächen in lokaler Betäubung oder unter Vollnarkose behandelt. Nach einer Betäubung ist die Reaktionsfähigkeit eingeschränkt. Sie sollten nicht selbst mit dem Auto nach Hause fahren. Wenn die Hautveränderungen stark ausgeprägt sind, können eventuell mehrere Behandlungen erforderlich sein.





Nach der Behandlung

Eine Laserbehandlung führt nur zu einem kosmetisch hochwertigen Resultat, wenn Sie sich genau an die empfohlene Nachbehandlung halten. Die *licca*-Klinik informiert alle Patienten mündlich und schriftlich, wie sie den Heilungsprozess aktiv unterstützen können:

- Schwellungen und Rötungen unmittelbar nach der Behandlung sind normal und werden durch regelmäßiges Auflegen von Kühlpads gelindert.
- Der Schorf, der sich nach der Behandlung bildet, sollte nicht austrocknen und darf auf keinen Fall abgepflückt werden. Er löst sich von selbst.
- Die junge, zartrosa gefärbte Haut muss in den folgenden Monaten speziell gepflegt werden. Meiden Sie die Sonne und verwenden Sie Sonnenschutzcremes mit hohem Schutzfaktor. Besuchen Sie vier Monate lang kein Solarium und verwenden Sie keine selbstbräunenden Sonnencremes.

In sehr seltenen Fällen kann es zu folgenden Komplikationen kommen:

- Eine eventuelle Rötung im gelaserten Hautareal kann einige Monate dauern.
- Infektionen oder Schwellungen sind wie bei allen diesbezüglichen Verfahren möglich.
- Sichtbare Narben bleiben äußerst selten.
- Manchmal bilden sich kleine Talgzysten.
- Pigmentstörungen (Hautverfärbungen), entstehen insbesondere bei zu früher Sonneneinwirkung. Sie gleichen sich zum Teil noch aus, bleiben sehr selten aber auch bestehen.

Ärztliche Leitung: Dr. med. Georg Popp

Hofackerstraße 19, D - 86179 Augsburg

Telefon 08 21 - 8 15 51 22, Fax 08 21 - 8 15 51 17

E-Mail popp@licca.de



FACHKLINIK FÜR
ÄSTHETISCH-OPERATIVE
DERMATOLOGIE
UND CHIRURGIE